

Rudolf Friedrich

Zusammenhänge in
der Besiedlung von Oberpfalz
und Sauer-/ Siegerland

agenda

Rudolf Friedrich

Zusammenhänge in
der Besiedlung von Oberpfalz
und Sauer-/ Siegerland



agenda Verlag
Münster
2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2013 agenda Verlag GmbH & Co. KG
Drubbel 4, D-48143 Münster
Tel. +49-(0)251-799610, Fax +49(0)251-799519
www.agenda.de | info@agenda.de

Druck und Bindung: TOTEM, Inowroclaw, Polen

ISBN 978-3-89688-509-8

Gliederung

1. Die großen Überraschungen	9
2. Knock, das Leitwort für die Wanderung zum Sieger / Sauerland.....	20
3. Weitere Hinweise auf alte Beziehungen	23
4. Verbreitung der Poppen-Namen	26
5. Namenshinweise aus der Zeit nach der Keltenwanderung bis zur Entstehung der deutschen Sprache um 1100 bis 1200 n. Chr.....	28
6. Befestigungen und ihre Entwicklung	31
7. Wege der Auswanderer.....	35
Anhang:	40
8. Hinweise über Erzvorkommen, Hütten und Hämmer.....	40
9. Das Ergebnis	47

Ziel der Arbeit

Das Ziel der Arbeit ist es, auf Grund von Relikten keltischer Wörter herauszufinden, ob eine Verbindung des keltischen Altsiedelgebietes Oberpfalz und dem Sieger / Sauerland bestätigt werden kann. Einen Anreiz dafür bilden Hinweise in dem Buch „Keltische Einflüsse im nördlichen Mitteleuropa“ von Möllers, Schlüter, Sievers, erschienen im Rudolf Habelt Verlag, Bonn, 2007. (ISBN Nr.: 987-3-7749-3501-3). Als weitere Unterlagen dienten 70 Messtischblätter der Oberpfalz und 41 des Sieger / Sauerlandes. Dazu kommen eigene Wortlisten, die z. T. in der „Keltischen Wortkunde“, 3. Auflage 2009, Supplementband 2012, erschienen im agenda Verlag Münster, enthalten sind. Hierzu gehören auch die jeweils auf einzelne Gebiete begrenzten Veröffentlichungen 2009–2013.

Sie enthalten Vorerkenntnisse, die es zuließen, diese vorliegende schwierige Frage anzugehen. Man bedenke, dass zwischen der Abwanderung der Kelten aus der Oberpfalz etwa 500 v. Chr. und dem Entstehen der deutschen Sprache ab 1100 / 1200 n. Chr. immerhin 1500 bis 1600 Jahre verflossen sind. In dieser Zeit müssen sich erhebliche Änderungen in der Sprache ergeben haben.

Es ist also das Ziel der Arbeit, vergleichbare Worte (Begriffe) herauszustellen und gegebenenfalls zu bewerten.

1. Die großen Überraschungen

Die Reuthe-Orte mit ihrer Verbreitung waren der Ausgangspunkt der Untersuchung des Gebietes. Dazu dienten die Angaben im Shell-Autoatlas (Maßstab 1 : 300.000).

„Reuthe“ und ähnliche Ortsnamen sind zweifelsfrei keltischer Herkunft. In der französischen Sprache findet man das Wort „Route“, in der englischen Sprache das Wort „road“. In Bayern bei Tölz und in Tirol tritt Reuthe auf. Immer handelt es sich um keltisch besiedelte Gebiete.

Für das hier untersuchte Gebiet ist diese Aussage wichtig. Die Dichte der Reuthe-Orte zeigt, dass das Gebiet sich über die Erschütterungen der Völkerwanderungszeit mit ihren Durchzügen erhalten konnte.

Die Besiedelung gekennzeichnet durch Reuthe-Orte.

Die Reuthe-Orte erscheinen deshalb als ein Kennzeichen für das Gebiet. Man wird in der Tat nicht fehlgehen in der Annahme, dass die Oberpfalz kurz vor 500 v. Chr. durch Kelten besiedelt worden ist.

Interessant ist die Untersuchung der Vorsilben von Ortsbezeichnungen von „Reuthe“. Von insgesamt 125 zum Reuthe-Gebiet gehörigen Worte entfallen

22 auf Personennamen

7 auf Stellungsnahmen wie Graf, gräflich

14 auf geografische und geologische Begriffe

7 auf Herkunftsnamen

10 auf kirchliche Begriffe

59

Das heißt, fast die Hälfte der vorgesetzten Begriffe sind erklärbar. Sie müssen zum großen Teil in einer späteren Zeit angehängt worden sein, wahrscheinlich als das Gebiet weiter aufgeschlossen worden ist. Erst dann bedurfte man einer näheren Kennzeichnung.

Bei den Anfangsbuchstaben sieht die Unterscheidung wie folgt aus:

A, C, X, Y fehlen

Q ist nur einmal vorhanden

H, J, O, Z finden sich zwei Mal

U, F, N, T finden sich drei Mal

Die Spitzenwerte sind

G durch Reuthe, Gereuth, Kreuth, Riet

M fällt mit zwölf eigenartig auf

H mit 9. Es ist ein keltischer Anlaut

S mit 9 gehört zu den keltischen Zischlauten.

Im Folgenden sind die Ortsnamen aufgeführt:

Liste der Ortsnamen keltischen Ursprungs:

Bämreuth: reuth = Straße, Wiese

Bayreuth: reuth = Straße, Wiese

Bechtsrieth: rieth = Straße

Bergnetsreuth: reuth = Straße, Wiese

Bernreuth: reuth = Straße, Wiese

Birkenreuth: reuth = Straße, Wiese

Bodenreuth: reuth = Straße, Wiese

Bubenreuth: reuth = Straße, Wiese

Burggailenreuth: reuth = Straße, Wiese

Dipperreuth: reuth = Straße, Wiese
Dobenreuth: reuth = Straße, Wiese
Eckenreuth: reuth = Straße, Wiese
Enzenrieth: rieth = Straße
Eichenstruth: struth = Bach
Eppenreuth: reuth = Straße, Wiese
Erkersreuth: reuth = Straße, Wiese
Ermreuth: reuth = Straße, Wiese
Faßmannsreuth: reuth = Straße, Wiese
Föhrenreuth: reuth = Straße, Wiese
Förstenreuth: reuth = Straße, Wiese
Framereuth: reuth = Straße, Wiese
Friedrichsreuth: reuth = Straße, Wiese
Gailertsreuth: reuth = Straße, Wiese
Garmersreuth: reuth = Straße, Wiese
Gassenreuth: reuth = Straße, Wiese
Gebersreuth: reuth = Straße, Wiese
Geuthenreuth: reuth = Straße, Wiese
Gereuth: reuth = Straße, Wiese
Gerkenreuth: reuth = Straße, Wiese
Geutenreuth: reuth = Straße, Wiese
Goggelgereuth: reuth = Straße, Wiese
Globenreuth: reuth = Straße, Wiese
Gossenreuth: reuth = Straße, Wiese
Gottfriedsreuth: reuth = Straße, Wiese
Grafenreuth: reuth = Straße, Wiese
Greuth: reuth = Straße, Wiese

Grobengereuth: reuth = Straße, Wiese
Großweiglareuth: reuth = Straße, Wiese
Gumbertsreuth: reuth = Straße, Wiese
Hannesreuth: reuth = Straße, Wiese
Hartmannsreuth: reuth = Straße, Wiese
Hatzenreuth: reuth = Straße, Wiese
Heinersreuth: reuth = Straße, Wiese
Hermannsreuth: reuth = Straße, Wiese
Herzigreuth: reuth = Straße, Wiese
Herreuth: reuth = Straße, Wiese
Herzogenreuth: reuth = Straße, Wiese
Hörlasreuth: reuth = Straße, Wiese
Hundsreuth: reuth = Straße, Wiese
Irchenrieth: rieth = Straße
Ittenreuth: reuth = Straße, Wiese
Kalkreuth: reuth = Straße, Wiese
Kalchreuth: reuth = Straße, Wiese
Katschenreuth: reuth = Straße, Wiese
Katzwang: wang = Siedlung
Kirchenreuth: reuth = Straße, Wiese
Kirchendemensreuth: reuth = Straße, Wiese
Kleinwaiglareuth: reuth = Straße, Wiese
Konradsreuth: reuth = Straße, Wiese
Kuhreuth: reuth = Straße, Wiese
Künnersreuth: reuth = Straße, Wiese
Künnreuth: reuth = Straße, Wiese
Küstergreuth: reuth = Straße, Wiese

Lanzenreuth: reuth = Straße, Wiese
Leunesreuth: reuth = Straße, Wiese
Lorenzreuth: reuth = Straße, Wiese
Lutzenreuth: reuth = Straße, Wiese
Maiersroth: reuth (?) = Straße, Wiese
Matzerreuth: reuth = Straße, Wiese
Mannsgereuth: reuth = Straße, Wiese
Markersreuth: reuth = Straße, Wiese
Marienroth: reuth (?) = Straße, Wiese
Mengersreuth: reuth = Straße, Wiese
Mangersreuth: reuth = Straße, Wiese
Mattstesrieth: reuth = Straße, Wiese
Mechlenreuth: reuth = Straße, Wiese
Mißlareuth: reuth = Straße, Wiese
Modlareuth: reuth = Straße, Wiese
Münchenreuth: reuth = Straße, Wiese
Naabdementreuth: reuth = Straße, Wiese
Nebenreuth: reuth = Straße, Wiese
Neuenreuth: reuth = Straße, Wiese
Oberkonnersreuth: reuth = Straße, Wiese
Penzenreuth: reuth = Straße, Wiese
Pechtnersreuth: reuth = Straße, Wiese
Pilgramsreuth: reuth = Straße, Wiese
Pfaffenreuth: reuth = Straße, Wiese
Poppenreuth: reuth = Straße, Wiese
Premenreuth: reuth = Straße, Wiese
Püchersreuth: reuth = Straße, Wiese